



# SHI-PRODUKTPASS

Produkte finden - Gebäude zertifizieren

SHI-Produktpass-Nr.:

**15337-10-1003**

## Swisspor BOARD Flex Dicht 1K

Warengruppe: Abdichtungen - Dichtschlämme

 Company Logo



### Produktqualitäten:



*Köttner*

Helmut Köttner  
Wissenschaftlicher Leiter  
Freiburg, den 04.04.2025



# Inhalt

■ Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude	1
■ DGNB Neubau 2023	2
■ DGNB Neubau 2018	3
Produktsiegel	4
Rechtliche Hinweise	5
Technisches Datenblatt/Anhänge	6

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.





Produkt:

**Swisspor BOARD Flex Dicht 1K**

SHI Produktpass-Nr.:

**15337-10-1003**

 Company  
Logo

## Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude

Das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude, entwickelt durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), legt Anforderungen an die ökologische, soziokulturelle und ökonomische Qualität von Gebäuden fest. Das Sentinel Holding Institut prüft Bauprodukte gemäß den QNG-Anforderungen für eine Zertifizierung und vergibt das QNG-ready Siegel. Das Einhalten des QNG-Standards ist Voraussetzung für den KfW-Förderkredit. Für bestimmte Produktgruppen hat das QNG derzeit keine spezifischen Anforderungen definiert. Diese Produkte sind als nicht bewertungsrelevant eingestuft, können jedoch in QNG-Projekten genutzt werden.

Kriterium	Pos. / Bauproduktgruppe	Betrachtete Stoffe	QNG Freigabe
3.1.3 Schadstoffvermeidung in Baumaterialien	3.2 Verlegewerkstoffe für keramische Fliesen, Naturstein und Betonwerkstein an Wand und Boden	VOC / Emissionen / gefährliche Stoffe / Weichmacher / Biozide	QNG-ready
<b>Nachweis:</b> EMICODE EC1+-Zertifikat vom 07.03.2025.			
<b>Bewertungsdatum:</b> 25.03.2025			



Produkt:

Swisspor BOARD Flex Dicht 1K

SHI Produktpass-Nr.:

15337-10-1003

 Company  
Logo

## DGNB Neubau 2023

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude. Die Version 2023 setzt hohe Standards für ökologische, ökonomische, soziokulturelle und funktionale Aspekte während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt	8 Grundierungen, Vorstriche, Spachtelmassen und Klebstoffe	VOC	Qualitätsstufe: 4
<b>Nachweis:</b> Sicherheitsdatenblatt vom 01.02.2022. (Druckdatum). EMICODE EC1+-Zertifikat vom 07.03.2025			



Produkt:

**Swisspor BOARD Flex Dicht 1K**

SHI Produktpass-Nr.:

**15337-10-1003**

 Company  
Logo

## DGNB Neubau 2018

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt	8 Grundierungen, Vorstriche, Spachtelmassen, Fugenmörtel und Klebstoffe unter Wand- und Bodenbelägen (z. B. Fliesen, Teppiche, Parkett, elastische Bodenbeläge - ausgenommen Tapeten)	VOC	Qualitätsstufe: 4
<b>Nachweis:</b> Sicherheitsdatenblatt vom 01.02.2022. (Druckdatum). EMICODE EC1+-Zertifikat vom 07.03.2025			
<b>Bewertungsdatum:</b> 25.03.2025			



Produkt:

**Swisspor BOARD Flex Dicht 1K**

SHI Produktpass-Nr.:

**15337-10-1003**

 Company  
Logo

## Produktsiegel

In der Baubranche spielt die Auswahl qualitativ hochwertiger Materialien eine zentrale Rolle für die Gesundheit in Gebäuden und deren Nachhaltigkeit. Produktlabels und Zertifikate bieten Orientierung, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Allerdings besitzt jedes Zertifikat und Label eigene Prüfkriterien, die genau betrachtet werden sollten, um sicherzustellen, dass sie den spezifischen Bedürfnissen eines Bauvorhabens entsprechen.

---



Produkte mit dem QNG-ready Siegel des Sentinel Holding Instituts eignen sich für Projekte, für welche das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) angestrebt wird. QNG-ready Produkte erfüllen die Anforderungen des QNG Anhangdokument 3.1.3 "Schadstoffvermeidung in Baumaterialien". Das KfW-Kreditprogramm Klimafreundlichen Neubau mit QNG kann eine höhere Fördersumme ermöglichen.

---



Produkt:

**Swisspor BOARD Flex Dicht 1K**

SHI Produktpass-Nr.:

**15337-10-1003**

 Company  
Logo

## Rechtliche Hinweise

(\* ) Die Kriterien dieses Steckbriefs beziehen sich auf das gesamte Bauobjekt. Die Bewertung erfolgt auf der Ebene des Gebäudes. Im Rahmen einer sachgemäßen Planung und fachgerechten Installation können einzelne Produkte einen positiven Beitrag zum Gesamtergebnis der Bewertung leisten. Das Sentinel Holding Institut stützt sich einzig auf die Angaben des Herstellers.

---

Alle Kriterien finden Sie unter:

<https://www.sentinel-holding.eu/de/Themenwelten/Pr%C3%BCfverfahren/kriterien%20f%C3%BCr%20Produkte>

---

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.



### Herausgeber

Sentinel Holding Institut GmbH  
Bötzingen Str. 38  
79111 Freiburg im Breisgau  
Tel.: +49 761 59048170  
info@sentinel-holding.eu  
www.sentinel-holding.eu

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/CLP

### swissporBoard Flexdicht 1K

#### 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

---

##### 1.1. Produktidentifikator

Bezeichnung: **swissporBoard Flexdicht 1K**

##### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

###### Lieferant:

SP Elemente Nittenau GmbH & Co KG

Heideweg 47

DE-93149 Nittenau

sp-elemente@swisspor.com

www.sp-elemente.de

Tel. Zentral +49 9436 903329-0

Auskunftsgebender Bereich:

Werner Hammelmann

Vertriebsleiter

**Notrufnummer:** Giftinformationszentrum Bonn. Tel.: 0228 / 19 240

#### 2. Mögliche Gefahren

---

##### Einstufung des Stoffs oder Gemisches

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS05 Ätzwirkung

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.



GHS07

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

STOT SE H 335 Kann die Atemwege reizen.

### **Kennzeichnungselemente**

#### **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

#### **Gefahrenpiktogramme**



**GHS05**



**GHS07**

**Signalwort: Gefahr**

#### **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Portlandzement

#### **Gefahrenhinweise**

- H315 Verursacht Hautreizungen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H335 Kann die Atemwege reizen.

#### **Sicherheitshinweise**

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.  
P261 Einatmen von Staub vermeiden.  
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.  
P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P332+P313 Bei Hautreizungen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters

#### **Zusätzliche Gefahren**

Gefahrenbezeichnung `Reizend` trifft nicht für trockenes Pulver zu, sondern gilt nur nach Feuchtigkeits- oder Wasserzutritt zu (alkalische Reaktion).

Die Zubereitung ist chromatarm nach TRGS 613, da der Gehalt an sensibilisierendem Chromat(VI) durch Zusätze auf < 2 ppm im Zementanteil des verwendungsfertigen Mörtel abgesenkt ist. Voraussetzung für die Wirksamkeit der Chromatreduktion ist die sachgerechte Lagerung und die Beachtung des Haltbarkeitsdatums.

Ergebnisse der PBT: - und vPvB-Beurteilung

**PBT:** Nicht anwendbar

**vPvB:** Nicht anwendbar

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

---

**Chemische Charakterisierung:**

Zubereitung aus einem speziellen hydraulisch erhärtenden Bindemittelgemisch, ausgesuchten Zuschlagstoffe und besonderen Additiven. Werkrockenmörtel.

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nummer:	EG-Nummer:	Bezeichnung:	m%:	Einstufung:
65997-15-1	266-043-4	Portlandzement	Σ > 20	



Eye Dam.1H318



Skin Irrit. 2, H315;STOT SE 3, H335

**Relevante Sätze**

H 315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

---

**Allgemeine Hinweise:**

Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen.

**Nach Einatmen:**

Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden wie Unwohlsein, Husten oder anhaltender Reizung Arzt konsultieren.

**Nach Hautkontakt:**

Trockenes Mörtelpulver entfernen und mit reichlich Wasser nachspülen. Feuchtes Mörtelpulver mit viel Wasser abspülen. Bei Hautbeschwerden Arzt konsultieren.

**Nach Augenkontakt:**

Bei Berührung mit den Augen sofort unter fließendem Wasser bei gut geöffnetem Lidspalt spülen und Augenarzt konsultieren.

**Nach Verschlucken:**

Kein Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken. Arzt konsultieren. Hinweise für den Arzt:

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

---

**Geeignete Löschmittel**

Das Produkt ist trocken und angemischt nicht brennbar: Löschmaßnahmen auf den Umgebungsbrand abstimmen.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasser im Vollstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende

**Gase:**

Keine.

**Zusätzliche Hinweise:**

Keine.

**Besondere Schutzausrüstung:**

Keine.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

---

### **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Siehe Punkt 8 Persönliche Schutzausrüstung.

Berührung mit Haut und Augen vermeiden. Staubbildung vermeiden. Sicherstellung einer ausreichenden Belüftung / eines ausreichenden Atemschutzes.

### **Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

### **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**

Pulver trocken aufnehmen. Angerührten Mörtel aufnehmen, in einem Gefäß erhitzen lassen und nach Punkt 13 entsorgen.

## 7. Handhabung und Lagerung

---

### **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Staubbildung vermeiden.

Haut und Augenkontakt vermeiden.

### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Keine.

### **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

#### **Lagerung:**

#### **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Behälter dicht geschlossen halten. Vor Feuchtigkeit schützen. Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen.

#### **Zusammenlagerungshinweise:**

Keine.

#### **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Bei nicht sachgerechter Lagerung (Feuchtigkeitszutritt) kann der enthaltende Chromatreduzierer seine Wirksamkeit auch vor Erreichen des Mindesthaltbarkeitsdatums verlieren.

**Lagerklasse: VCI-Lagerklasse 13 (Nicht brennbare Feststoffe).**

#### **Empfehlungen:**

Technisches Merkblatt beachten. Branchenregelung „Chromatarme Zemente und Produkte“ beachten.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

---

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine**

**Bestandteile mit zu überwachenden Arbeitsplatzgrenzwerten bzw. biologischen**

**Grenzwerten:**

**CAS-Nr.**

65997-15-1

14808-60-7

**Bezeichnung des Stoffes**

Portlandzement (20-50%)

Quarz (30-80) %

**Überwachungswert:**

AGW 5,0 mg/m<sup>3</sup> (E) DFG

MAK alveolengängige Fraktion

**Zusätzliche Hinweise:**

Allgemeiner Staubgrenzwert 1,25 (A) mg/m<sup>3</sup>

Die Expositionsgrenzwerte sind der zum Zeitpunkt der Erstellung der gültigen TRGS 900 entnommen.

**Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Persönliche Schutzausrüstung:**

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Verunreinigte bzw. getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautschutz durch Hautschutzplan nach DGUV.

**Atemschutz:**



Staubmaske

Bei Überschreitung der Grenzwerte partikelfiltrierende Halbmaske FFP1 (weiß) verwenden (siehe DGUV- Regel 112-190).

**Handschutz:**



Schutzhandschuhe

Wasserdichte, abrieb- und alkaliresistente Schutzhandschuhe verwenden. Unbedeckte Körperteile mit Hautschutzsalbe schützen.

Nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe mit CE-Zeichen (siehe DGUV- Regel 112-195).

**Nicht geeignetes Handschuhmaterial:**

Leder, Stoff.

**Augenschutz:**



Schutzbrille

Bei Staubentwicklung oder Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille gemäß (siehe DGUVRegel 112-192) verwenden.

**Körperschutz:**

Regeln für den Einsatz von Schutzkleidung ist zu beachten.  
(DGUV- Regel 112-189)

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

---

**Erscheinungsbild:**

<b>Form:</b>	Pulver.
<b>Farbe:</b>	grau
<b>Geruch:</b>	Arttypisch.
<b>ph-Wert (20°C):</b>	11-13,5 (je nach Produkt gesättigte Lösung)
<b>Schüttdichte:</b>	850-1450 kg/m <sup>3</sup>
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	n.v.
<b>Schmelzpunkt:</b>	> 1000 °C
<b>Flammpunkt:</b>	n.v.
<b>Entzündlichkeit:</b>	n.v.
<b>Zündtemperatur:</b>	n.v.
<b>Selbstentzündlichkeit:</b>	n.v.
<b>Explosionsgrenzen</b>	
<b>untere:</b>	n.v.
<b>obere:</b>	n.v.
<b>Dampfdruck (20°C):</b>	n.a.
<b>Dichte(20°C):</b>	n.a.
<b>Löslichkeit in Wasser:</b>	< 50 g/l
<b>Viskosität (20°C):</b>	n.a.
<b>Weitere Reaktionen:</b>	Hydraulisch erhärtend. Reagiert mit Wasser alkalisch.

## 10. Stabilität und Reaktivität

---

**Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Feuchtigkeit vermeiden.

**Zu vermeidende Bedingungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

**Unverträgliche Materialien:**

Kontakt mit Säuren vermeiden.

**Weitere Angaben:**

Alle Angaben setzen eine bestimmungsgemäße Verwendung voraus.

## 11. Toxikologische Angaben

---

**Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität:**

**Primäre Reizwirkung:**

**An der Haut:** H315 Verursacht Hautreizungen

**Am Auge:** H318 Verursacht schwere Augenschäden

**Sensibilisierung:**

Eine sensibilisierende Wirkung ist nicht zu erwarten, solange das Haltbarkeitsdatum des Produktes nicht überschritten ist.

**Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Reizend

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens

Das mit Wasser versetzte Produkt kann bei längerem Kontakt ernste Hautschäden hervorrufen. Gleichzeitige mechanische Beanspruchung der Haut kann solche Auswirkungen verstärken.

**Allgemeine Bemerkungen:**

Toxikologische Daten liegen keine vor. Die Einstufung der Zubereitung erfolgte nach dem Berechnungsverfahren gemäß EG-Richtlinien.

---

**12. Umweltbezogene Angaben**

---

**Toxizität**

**Aquatische Toxizität:** Keine relevanten Informationen verfügbar

**Persistenz und Abbaubarkeit**

Nicht zutreffend, da das Produkt ein anorganisches mineralisches Material ist. Bei der Hydratation zurückbleibende Baustoffreste stellen kein toxikologisches Risiko dar.

**Bioakkumulationspotenzial**

Nicht zutreffend, da das Produkt ein anorganisches mineralisches Material ist. Bei der Hydratation zurückbleibende Baustoffreste stellen kein toxikologisches Risiko dar.

**Mobilität im Boden**

Nicht zutreffend, da das Produkt ein anorganisches mineralisches Material ist. Bei der Hydratation zurückbleibende Baustoffreste stellen kein toxikologisches Risiko dar.

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Nicht zutreffend, da das Produkt ein anorganisches mineralisches Material ist. Bei der Hydratation zurückbleibende Baustoffreste stellen kein toxikologisches Risiko dar.

**Andere schädliche Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

---

**13. Hinweise zur Entsorgung**

---

**Produkt:**

**Produkt, ungebrauchte Restmenge:**

**Empfehlung:**

Trocken aufnehmen. Weiter verwendbar (Haltbarkeitsdatum beachten).

**Produkt nach Zutritt von Wasser, ausgehärtet:**

**Empfehlung:**

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen.

**Europäischer Abfallkatalog**

Abfallschlüsselnummer

17 01 01	für	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik (ausgehärtet) Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
15 01-01	für	Verpackungen aus Papier und Pappe Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Ungereinigte Verpackungen:**

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

**14. Angaben zum Transport**

---

Die Mörtelmischung untersteht nicht den internationalen Gefahrgutvorschriften (IMDG, IATA, ADR/RID). Es ist daher keine Gefahrgut-Klassifizierung erforderlich.

UN-Nummer:	Nicht zutreffend
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Nicht zutreffend
Transportgefahrenklassen:	Nicht zutreffend
Verpackungsgruppe:	Nicht zutreffend
Umweltgefahren:	Nicht zutreffend
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Verwender:	Nicht zutreffend

**15. Rechtsvorschriften**

---

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch.

**Nationale Vorschriften:**

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):

Wassergefährdungsklasse: **WGK 1 (Selbesteinstufung) schwach wassergefährdend.**

GISCODE: ZP1

Gefahrstoffverordnung (GefStoffV), Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV)

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

DGUV-Regel 112-189 "Benutzung von Schutzkleidung"

DGUV-Regel 112-190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"

DGUV-Regel 112-192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"

DGUV-Regel 112-195 "Benutzung von Schutzhandschuhen"

**Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.**

## 16. Sonstige Angaben

---

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

### 16.1 Relevante Sätze

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318. Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen

#### **Weitere Hinweise:**

Dieses EG-Sicherheitsdatenblatt ist dazu bestimmt, die wesentlichen physikalische, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten dieses Produktes zu vermitteln sowie Empfehlungen für den sicheren Umgang, z.B. bei Lagerung, Handhabung und Transport zu geben. Es soll durch sachgerechte Informationen dem Schutz des Menschen und der Umwelt dienen. Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Regelwerke, auch solche, die in diesem Datenblatt nicht genannt werden, sind vom Empfänger unserer Erzeugnisse in eigener Verantwortung zu beachten. 335 Kann die Atemwege reizen

## **1. Stoff-/ Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**

### **Angaben zum Produkt:**

#### **Handelsname**

ConSeal CS 556 Flexschlämme RD 1K rapid

### **Verwendung des Stoffes-/der Zubereitung**

Zementärer, mineralischer Mörtel (siehe Gebindeaufschrift)

UFI: QRH8-JE69-VFFK-773W

### **Angaben zum Hersteller/Lieferant:**

ConSeal Spezialbaustoffe GmbH  
Stolpener Landstraße 2 b  
D-01833 Stolpen

### **Auskunftgebender Bereich: Technische Abteilung**

Tel. +49 35973 295066  
Fax: +49 35973 295077  
Email: [profi@conseal.de](mailto:profi@conseal.de)

### **Notrufnummer:**

Im Notfall: Giftinformationszentrum Bonn Tel. 0228 / 19 240

## **2. Mögliche Gefahren der Zubereitung**

### **Einstufung des Stoffs oder Gemisches**

### **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS05 Ätzwirkung

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.



GHS07

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.  
STOT SE H 335 Kann die Atemwege reizen.

### **Kennzeichnungselemente**

### **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.  
Gefahrenpiktogramme



**GHS05**



**GHS07**

**Signalwort: Gefahr**

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Portlandzement

Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P261 Einatmen von Staub vermeiden.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen  
Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P332+P313 Bei Hautreizungen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen Internationalen Vorschriften.

**Zusätzliche Gefahren**

Gefahrenbezeichnung `Reizend`trifft nicht für trockenes Pulver zu, sondern gilt nur nach Feuchtigkeits- oder Wasserzutritt zu (alkalische Reaktion).

Die Zubereitung ist chromatarm nach TRGS 613, da der Gehalt an sensibilisierendem Chromat(VI) durch Zusätze auf < 2 ppm im Zementanteil des verwendungsfertigen Mörtel abgesenkt ist. Voraussetzung für die Wirksamkeit der Chromatreduktion ist die sachgerechte Lagerung und die Beachtung des Haltbarkeitsdatums.

**Ergebnisse der PBT: - und vPvB-Beurteilung**

**PBT:** Nicht anwendbar

**vPvB:**Nicht anwendbar

**3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

**Chemische Charakterisierung:**

Zubereitung aus einem speziellen hydraulisch erhärtenden Bindemittelgemisch, ausgesuchten Zuschlagstoffe und besonderen Additiven.Werk trockenmörtel.

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nummer:	EG-Nummer:	Bezeichnung:	m%:	Einstufung:
65997-15-1	266-043-4	Portlandzement	Σ > 20	



Eye Dam.1H318



Skin Irrit. 2, H315;STOT SE 3, H335

**Relevante Sätze**

H 315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

#### **4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

##### **Allgemeine Hinweise:**

Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen.

##### **Nach Einatmen:**

Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden wie Unwohlsein, Husten oder anhaltender Reizung Arzt konsultieren.

##### **Nach Hautkontakt:**

Trockenes Mörtelpulver entfernen und mit reichlich Wasser nachspülen. Feuchtes Mörtelpulver mit viel Wasser abspülen. Bei Hautbeschwerden Arzt konsultieren.

##### **Nach Augenkontakt:**

Bei Berührung mit den Augen sofort unter fließendem Wasser bei gut geöffnetem Lidspalt spülen und Augenarzt konsultieren.

##### **Nach Verschlucken:**

Kein Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken. Arzt konsultieren.

##### **Hinweise für den Arzt:**

#### **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

##### **Geeignete Löschmittel**

Das Produkt ist trocken und angemischt nicht brennbar:  
Löschmaßnahmen auf den Umgebungsbrand abstimmen.

##### **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasser im Vollstrahl.

##### **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende**

##### **Gase:**

Keine.

##### **Zusätzliche Hinweise:**

Keine.

##### **Besondere Schutzausrüstung:**

Keine.

#### **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

##### **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Siehe Punkt 8 Persönliche Schutzausrüstung.

Berührung mit Haut und Augen vermeiden. Staubbildung vermeiden. Sicherstellung einer ausreichenden Belüftung / eines ausreichenden Atemschutzes.

##### **Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

##### **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**

Pulver trocken aufnehmen. Angerührten Mörtel aufnehmen, in einem Gefäß erhitzen lassen und nach Punkt 13 entsorgen.

#### **7. Handhabung und Lagerung**

##### **Handhabung**

##### **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Staubbildung vermeiden.

Haut und Augenkontakt vermeiden.

##### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Keine.

##### **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Lagerung:**

**Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Behälter dicht geschlossen halten. Vor Feuchtigkeit schützen. Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen.

**Zusammenlagerungshinweise:**

Keine.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Bei nicht sachgerechter Lagerung (Feuchtigkeitszutritt) kann der enthaltende Chromatreduzierer seine Wirksamkeit auch vor Erreichen des Mindesthaltbarkeitsdatums verlieren.

**Lagerklasse: VCI-Lagerklasse 13 (Nicht brennbare Feststoffe).**

**Empfehlungen:**

Technisches Merkblatt beachten. Branchenregelung „Chromatarme Zemente und Produkte“ beachten.

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine

**Bestandteile mit zu überwachenden Arbeitsplatzgrenzwerten bzw. biologischen Grenzwerten:**

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Überwachungswert:
65997-15-1	Portlandzement (20-50%)	AGW 5,0 mg/m <sup>3</sup> (E) DFG
14808-60-7	Quarz (30-80)%	MAK alveolengängige Fraktion

**Zusätzliche Hinweise:**

Allgemeiner Staubgrenzwert 1,25 (A) mg/m<sup>3</sup>

Die Expositionsgrenzwerte sind der zum Zeitpunkt der Erstellung der gültigen TRGS 900 entnommen.

**Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Persönliche Schutzausrüstung:**

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Verunreinigte bzw. getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautschutz durch Hautschutzplan nach DGUV.

**Atemschutz:**



Staubmaske

Bei Überschreitung der Grenzwerte partikelfiltrierende Halbmaske FFP1 (weiß) verwenden (siehe DGUV- Regel 112-190).

**Handschutz:**



Schutzhandschuhe

Wasserdichte, abrieb- und alkaliresistente Schutzhandschuhe verwenden. Unbedeckte Körperteile mit Hautschutzsalbe schützen.

Nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe mit CE-Zeichen (siehe DGUV- Regel 112-195).

**Nicht geeignetes Handschuhmaterial:**

Leder, Stoff.

**Augenschutz:**



Schutzbrille

Bei Staubentwicklung oder Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille gemäß (siehe DGUV- Regel 112-192 ) verwenden.

**Körperschutz:**

Regeln für den Einsatz von Schutzkleidung ist zu beachten.  
(DGUV- Regel 112-189)

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

**Erscheinungsbild:**

**Form:** Pulver.

**Farbe:** grau

**Geruch:** Arttypisch.

**Sicherheitsrelevante Daten:**

	Wert	Einheit	Methode
--	------	---------	---------

<b>ph-Wert (20°C):</b>	11-13,5	(je nach Produkt gesättigte Lösung)	
------------------------	---------	-------------------------------------	--

<b>Schüttdichte:</b>	850-1450	kg/m <sup>3</sup>	
----------------------	----------	-------------------	--

<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	n.v.		
---------------------------------	------	--	--

<b>Schmelzpunkt:</b>	> 1000	°C	
----------------------	--------	----	--

<b>Flammpunkt:</b>	n.v.		
--------------------	------	--	--

<b>Entzündlichkeit:</b>	n.v.		
-------------------------	------	--	--

<b>Zündtemperatur:</b>	n.v.		
------------------------	------	--	--

<b>Selbstentzündlichkeit:</b>	n.v.		
-------------------------------	------	--	--

**Explosionsgrenzen**

<b>untere:</b>	n.v.		
----------------	------	--	--

<b>obere:</b>	n.v.		
---------------	------	--	--

<b>Dampfdruck (20°C):</b>	n.a.		
---------------------------	------	--	--

<b>Dichte(20°C):</b>	n.a.		
----------------------	------	--	--

<b>Löslichkeit in Wasser:</b>	< 50	g/l	
-------------------------------	------	-----	--

<b>Viskosität (20°C):</b>	n.a.		
---------------------------	------	--	--

**Weitere Reaktionen:** Hydraulisch erhärtend. Reagiert mit Wasser alkalisch.

**10 Stabilität und Reaktivität**

**Termische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Feuchtigkeit vermeiden.

**Zu vermeidende Bedingungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

**Unverträgliche Materialien:**

Kontakt mit Säuren vermeiden.

**Weitere Angaben:**

Alle Angaben setzen eine bestimmungsgemäße Verwendung voraus.

**11. Toxikologische Angaben**

**Angaben zu toxikologische Wirkungen**

**Akute Toxizität:**

**Primäre Reizwirkung:**

**An der Haut:** H315 Verursacht Hautreizungen

**Am Auge:** H318 Verursacht schwere Augenschäden

**Sensibilisierung:**

Eine sensibilisierende Wirkung ist nicht zu erwarten, solange das Haltbarkeitsdatum des Produktes nicht überschritten ist.

**Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

**Reizend**

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens

Das mit Wasser versetzte Produkt kann bei längerem Kontakt ernste Hautschäden hervorrufen. Gleichzeitige mechanische Beanspruchung der Haut kann solche Auswirkungen verstärken.

**Allgemeine Bemerkungen:**

Toxikologische Daten liegen keine vor. Die Einstufung der Zubereitung erfolgte nach dem Berechnungsverfahren gemäß EG-Richtlinien.

**12. Umweltbezogene Angaben**

**Toxizität**

**Aquatische Toxizität:** Keine relevanten Informationen verfügbar

**Persistenz und Abbaubarkeit**

Nicht zutreffend, da das Produkt ein anorganisches mineralisches Material ist. Bei der Hydratation zurückbleibende Baustoffreste stellen kein toxikologisches Risiko dar.

**Bioakkumulationspotenzial**

Nicht zutreffend, da das Produkt ein anorganisches mineralisches Material ist. Bei der Hydratation zurückbleibende Baustoffreste stellen kein toxikologisches Risiko dar.

**Mobilität im Boden**

Nicht zutreffend, da das Produkt ein anorganisches mineralisches Material ist. Bei der Hydratation zurückbleibende Baustoffreste stellen kein toxikologisches Risiko dar.

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Nicht zutreffend, da das Produkt ein anorganisches mineralisches Material ist. Bei der Hydratation zurückbleibende Baustoffreste stellen kein toxikologisches Risiko dar.

**Andere schädliche Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**13. Hinweise zur Entsorgung**

**Produkt:**

**Produkt, ungebrauchte Restmenge:**

**Empfehlung:**

Trocken aufnehmen. Weiter verwendbar (Haltbarkeitsdatum beachten).

**Produkt nach Zutritt von Wasser, ausgehärtet:**

**Empfehlung:**

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen.

## Europäischer Abfallkatalog

### Abfallschlüsselnummer

17 01 01 für Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik (ausgehärtet)  
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

15 01-01 für Verpackungen aus Papier und Pappe  
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

### Ungereinigte Verpackungen:

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

## 14. Angaben zum Transport

Die Mörtelmischung untersteht nicht den internationalen Gefahrgutvorschriften (IMDG, IATA, ADR/RID). Es ist daher keine Gefahrgut-Klassifizierung erforderlich.

UN-Nummer:	Nicht zutreffend
Ordnungsgemäße UN-	
Versandbezeichnung:	Nicht zutreffend
Transportgefahrenklassen:	Nicht zutreffend
Verpackungsgruppe:	Nicht zutreffend
Umweltgefahren:	Nicht zutreffend
Besondere Vorsichtsmaß-	
nahmen für Verwender:	Nicht zutreffend

## 15 Rechtsvorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch.

### Nationale Vorschriften:

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):

Wassergefährdungsklasse: **WGK 1 (Selbsteinstufung) schwach wassergefährdend.**

### GISCODE: ZP1

Gefahrstoffverordnung (GefStoffV), Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV)

### Sonstige Vorschriften , Beschränkungen und Verbotssicherungen

DGUV-Regel 112-189 "Benutzung von Schutzkleidung"

DGUV-Regel 112-190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"

DGUV-Regel 112-192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"

DGUV-Regel 112-195 "Benutzung von Schutzhandschuhen"

**Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.**

## 16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis..

### 16.1 Relevante Sätze

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318. Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen

**Weitere Hinweise:**

Dieses EG-Sicherheitsdatenblatt ist dazu bestimmt, die wesentlichen physikalische, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten dieses Produktes zu vermitteln sowie Empfehlungen für den sicheren Umgang, z.B. bei Lagerung, Handhabung und Transport zu geben. Es soll durch sachgerechte Informationen dem Schutz des Menschen und der Umwelt dienen. Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Regelwerke, auch solche, die in diesem Datenblatt nicht genannt werden, sind vom Empfänger unserer Erzeugnisse in eigener Verantwortung zu beachten.

# swissporBOARD Flexdicht 1K

## Produktbeschreibung

Reaktive, schnell abbindende, mineralische, flexible 1K Dichtschlämme

## Produkteigenschaften

- ✓ Rissüberbrückend, 1-komponentig
- ✓ Reaktiv, hydraulisch abbindend
- ✓ Besonders schnell abbindend
- ✓ 1-komponentig, wird nur mit Wasser auf der Baustelle angerührt
- ✓ Schnelle und leichte Verarbeitung
- ✓ Erhärtet eigenspannungs- und rissfrei bei angegebener Schichtdicke
- ✓ Gute Untergrundhaftung
- ✓ Rissüberbrückung, hohe Sicherheit bei nachträglich auftretenden feine Untergrundrissen
- ✓ Frostsicher transportierbar
- ✓ Bei Verwendung von swissporBOARD Flexkleber S1 oder swissporBOARD Flexkleber S1 schnell mit Fliesen und Platten belegbar
- ✓ Umweltfreundlich (mineralische Basis)

## Anwendungen

- ✓ Nassbereiche und Becken für innen und außen
- ✓ Verbundabdichtung unter Fliesen- und Plattenbelägen
- ✓ Allgemeine Bauwerksabdichtung innen und außen
- ✓ Verbundabdichtung gemäß ZDB-Merkblatt „Abdichtung im Verbund (AIV)“, zur Herstellung von Verbundabdichtungen für Innenräume, gemäß DIN 18534 Teil 3 für die Wassereinwirkungsklassen W0-I (gering) bis W3-I (sehr hoch)
- ✓ Verbundabdichtungen in Behältern und Becken gemäß DIN 18535 Teil 3 in der Wassereinwirkungsklasse W1-B, bis zu einer Wassertiefe von 6 m
- ✓ Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18531 Teil 5



---

<b>Gewicht</b>	5 kg Beutel 20 kg Sack
----------------	---------------------------

---

# swissporBOARD Flexdicht 1K

## Technische Daten

Merkmal	Bewertung	Einheit
Wasserzugabe	20/4,5 (spachtelfähig)  20/5,5 (roll-und streichbar)	kg / L
Verbrauch **	mind. 3	kg/m <sup>2</sup>
Schichtdicke (trocken)	2	mm
Anzahl der Arbeitsgänge	mind. 2	
Verarbeitungstemperatur	+5 bis +25	°C
Verarbeitungszeit (Bei +20 °C und 65% rel. Luftfeuchte)	ca. 50	min
Reifezeit	ca. 3	min
Trocknungszeit je Schicht (Bei +20 °C und 65% rel. Luftfeuchte)	ca. 2 - 3	h
Begehbar	ca. 5 - 6	h
Belastbarkeit (Bei +20 °C und 65% rel. Luftfeuchte)	nach ca. 3	d
Lagerung: trocken, frostfrei, kühl, im Originalgebinde unangebrochen, mind. 6 Monate lagerfähig		

\*\* Die angegebenen Werte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt. Gemäß DIN-Norm wird bei der Nass-Schichtdicke zusätzlich ein Schichtdickenzuschlag von 25% gefordert.

## Hinweise

<b>Bautechnik/Normen</b>	DIN 18534 Teil 3 für die Wassereinwirkungsklassen W0-I (gering) bis W3-I (sehr hoch) DIN 18535 Teil 3 in der Wassereinwirkungsklasse W1-B, bis zu einer Wassertiefe von 6 m DIN 18531 Teil 5
--------------------------	--

# swissporBOARD Flexdicht 1K

---

## Untergrundvorbereitung

Geeignete Untergründe sind mineralische Untergründe aus Beton, Leichtbeton, Zementputze, Kalkzementputz (mind. 2,5 N/mm<sup>2</sup> Druckfestigkeit), Gipsputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, vollfugiges ebenflächiges Mauerwerk, Zementestriche und Zementfließestriche, Trockenestriche, mineralische Ausgleichsmassen, Calciumsulfat-Estriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), alte entfettete keramische Beläge, Betonwerksteinbeläge, Naturstein oder Terrazzo, Zementfaser- oder Fliesenbauplatten sowie beheizte Wand- und Bodenkonstruktionen. Untergründe müssen grundsätzlich sauber, tragfähig, eben, belegreif, druckfest und durchbiegungsfrei sein. Der Untergrund muß fest, sauber, formbeständig und frei von losen Teilen sein. Wasserabweisende Rückstände (z. B. Schalöle, Fette, Farben) sind zu entfernen. Haftmindernde und minderhaftende Bestandteile sind zu entfernen. Kanten sind zu brechen und Ecken ohne vorgeordnete Dichtbänder sind haftfest und fluchtgerecht zu runden. Vorhandene Risse im Estrich mit Gießharz verschließen. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt.

Stark saugende, mineralische Untergründe, wie z. B. belegreifer Zementestrich, Zement- und Kalkzementputz, Gipskartonplatten usw., sind mit swissporBOARD Universalgrundierung UG zu grundieren. Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe, wie z. B. angeschliffene Anhydritestrich, Gipsputz usw., mit swissporBOARD Haft- und Kontaktgrund grundieren. Gussasphalt, alte entfettete Fliesenbeläge, Beton, polierter Beton usw., mit swissporBOARD Haft- und Kontaktgrund vorbehandeln.

Beachten Sie, bei Wand- und Bodendurchdringungen, Anschluss- und Bewegungsfugen, den Einbau von swissporBOARD Spezial-Dichtband, Innenecken, Außenecken und Wand- bzw. Bodenmanschetten. Im Zuge der Anwendung für die Bauwerksabdichtung, werden die Kehlen, fluchtgerecht mit einem Radius von ca. 4 cm, mit Hohlkehlenpermörtel ausgerundet und Kanten gebrochen.

## Verarbeitung

Die erste Schicht der swissporBOARD Flexdicht 1K mittels Roll- Streich- oder Spachtelverfahren vollsatt auf den vorbereiteten Untergrund aufbringen. In diese erste von zwei Schichten werden die benötigten Abdichtungskomponenten (Dichtbänder, Innen- und Außenecken, sowie die bei Durchdringungen nötigen Manschetten) eingelegt. Nach Trocknung der ersten Schicht swissporBOARD Flexdicht 1K, ca. 2 - 3 Std., wird eine zweite Lage aufgebracht. Zementäre Dichtschlämmen sind grundsätzlich in mindestens zwei Arbeitsgängen aufzutragen. Die hierbei geforderte Mindesttrockenschichtstärke beträgt 2,0 mm (Mindestnassschichtstärke 2,6 mm). Auf die begehbare swissporBOARD Flexdicht 1K können nach ca. 12 Std. Keramikbelag mit swissporBOARD Flexkleber S1 oder swissporBOARD Flexkleber S1 schnell verlegt werden. Im Außenbereich muss hohlraumfrei, mit kristallinen- und schnellabbindenden Fliesenkleber, z. B. swissporBOARD Flexkleber S1 schnell, verlegt werden.

## Nachbehandlung

Den abbindenden zementären Fliesenkleber vor starker Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und zu hohen Raumtemperaturen (> +25 °C) schützen.

## Verbrauch

Bei 2 mm trocken (2,6 mm nass), mind. 3,0 kg/m<sup>2</sup>

---

# swissporBOARD Flexdicht 1K

## Produktinformationen – swissporBOARD Flexdicht 1K

Inhalt	Stk./Pal	Art.-Nr.	EAN
5 kg	96	303218	4260650873904
20 kg	42	303219	4260650873911

## Hinweise

### Wichtige Hinweise

- ✓ SwissporBOARD Flexdicht 1K immer auf der dem Wasser zugewandten Seite des Bauwerks auftragen.
- ✓ Bereits angesteiftes Material darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem SwissporBOARD Flexdicht 1K vermischt werden.
- ✓ Zusätze zu SwissporBOARD Flexdicht 1K sind unzulässig.
- ✓ Für Trinkwasserbehälter ist SwissporBOARD Flexdicht 1K nicht zugelassen.
- ✓ Die frische Beschichtung ist vor extremer Wärmebelastung, direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und Regen zu schützen.
- ✓ Verwenden Sie bitte immer die aktuellen Datenblätter unter [www.swisspor.com](http://www.swisspor.com). Weiterhin sind auch die betreffenden gültigen Regelwerke und Vorschriften zu beachten!
- ✓ Das Produkt ist nur für gewerbliche Fachverarbeiter bestimmt!

**Lizenzerteilung zur Führung des EMICODE**

Lizenzierungs-Nummer: 20483/19.02.20

Für den Artikel swissporBOARD Flexdicht 1K

wird auf Antrag vom 07.03.2025

unter Bezugnahme auf die Einstufung gemäß den nach § 10 der GEV-Zeichensatzung festgelegten Richtlinien

namens der Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V. für den oben genannten Artikel nach § 5 Abs. 4 der GEV-Zeichensatzung die Lizenz zur Führung des GEV-Zeichens



erteilt. Damit erfüllt dieser Artikel die rückseitig aufgeführten Kriterien.  
Die Firma ist ordentliches Mitglied der GEV.

**OM186 07.03.2025**  
gültig bis 07.03.2030

Der Geschäftsführer  
Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe,  
Klebstoffe und Bauprodukte e.V.  
Völklinger Straße 4 · D-40219 Düsseldorf

## Hinweise zu den Voraussetzungen über die Vergabe der Lizenz für den EMICODE

Das gemäß vorseitiger Lizenz eingestufte Produkt hat nach der Satzung und den Richtlinien des Technischen Beirats der GEV u.a. den folgenden Kriterien zu genügen:

- Das Produkt entspricht allen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere denen des Chemikalienrechtes und seiner Verordnungen.
- Das Produkt ist nach der Definition der TRGS 610 lösemittelfrei, sofern es sich nicht um ein Oberflächenprodukt handelt. Soweit es einer Produktgruppe nach GISCODE zuzuordnen ist, wird diese angegeben.
- Für das Produkt wird ein Sicherheitsdatenblatt nach lokalem Recht in der jeweils aktuellen Fassung erstellt.
- Krebserregende, erbgutverändernde oder fruchtschädigende Stoffe der Kategorien 1A und 1B werden dem Produkt bei der Herstellung nicht aktiv zugesetzt (Ausnahmeregelungen siehe Kapitel 3.1.2.2 der GEV-Einstufungskriterien).
- Die Prüfung des Produktes erfolgt nach der definierten „GEV-Prüfmethode“. Die VOC-Bestimmung wird dabei in einer Prüfkammer nach dem Tenax-Thermodesorptions-Verfahren mit nachgeschalteter GC/MS-Analyse durchgeführt.
- Die Einstufung in EMICODE-Klassen erfolgt entsprechend den nachstehenden Bezeichnungen und TVOC/TSVOC-Konzentrationsbereichen. Zur Produktkennzeichnung ist die zutreffende EMICODE-Klasse zu verwenden:

### 1) Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte

Parameter	EC 1 <sup>PLUS</sup>	EC 1	EC 2
	max. zulässige Konzentration [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]		
TVOC nach 3 Tagen	$\leq 750$	$\leq 1000$	$\leq 3000$
TVOC nach 28 Tagen	$\leq 60$	$\leq 100$	$\leq 300$
TSVOC nach 28 Tagen	$\leq 40$	$\leq 50$	$\leq 100$
R-Wert basierend auf AgBB-NIK-Werten nach 28 Tagen	$\leq 1$	$\leq 1$	-
Summe der nicht bewertbaren VOC	$\leq 40$	-	-
Formaldehyd nach 3 Tagen	$\leq 50$	$\leq 50$	$\leq 50$
Formaldehyd nach 28 Tagen	$\leq 10$	$\leq 10$	$\leq 10$
Acetaldehyd nach 3 Tagen	$\leq 50$	$\leq 50$	$\leq 50$
Summe von Form- und Acetaldehyd	$\leq 0,05 \text{ ppm}$	$\leq 0,05 \text{ ppm}$	$\leq 0,05 \text{ ppm}$
Summe von flüchtigen K1A/K1B-Stoffen nach 3 Tagen	$< 10$	$< 10$	$< 10$
Jeder flüchtige K1A/K1B-Stoff nach 28 Tagen	$< 1$	$< 1$	$< 1$

### 2) Oberflächenbehandlungsmittel für Parkett, mineralische Böden und elastische Bodenbeläge

Parameter	EC 1 <sup>PLUS</sup>	EC 1	EC 2
	max. zulässige Konzentration [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]		
Summe TVOC + TSVOC nach 28 Tagen	$\leq 100$ davon max. 40 SVOC	$\leq 150$ davon max. 50 SVOC	$\leq 400$ davon max. 100 SVOC
R-Wert basierend auf AgBB-NIK-Werten nach 28 Tagen	$\leq 1$	$\leq 1$	-
Summe der nicht bewertbaren VOC	$\leq 40$	-	-
Formaldehyd nach 3 Tagen	$\leq 50$	$\leq 50$	$\leq 50$
Formaldehyd nach 28 Tagen	$\leq 10$	$\leq 10$	$\leq 10$
Acetaldehyd nach 3 Tagen	$\leq 50$	$\leq 50$	$\leq 50$
Summe von Form- und Acetaldehyd	$\leq 0,05 \text{ ppm}$	$\leq 0,05 \text{ ppm}$	$\leq 0,05 \text{ ppm}$
Summe von flüchtigen K1A/K1B-Stoffen nach 3 Tagen	$< 10$	$< 10$	$< 10$
Jeder flüchtige K1A/K1B-Stoff nach 28 Tagen	$< 1$	$< 1$	$< 1$